Bilanz zum Christkindlmarkt Rosenheim 2023

Beitrag

Der Wirtschaftliche Verband Rosenheim (WV), zeigt sich als verantwortlicher Veranstalter sehr zufrieden mit dem Verlauf des diesjährigen Rosenheimer Christkindlmarktes. „Eine Adventszeit mit Wetterkapriolen: Schneemengen am Eröffnungswochenende, viele regnerische Tagen zwischendurch und zu guter Letzt stürmische Abschlusstage machten den Markthändlern wie auch den Verantwortlichen zu schaffen. Friedliche und durchweg gut gelaunte Bescher ließen sich es aber nicht nehmen den Christkindlmarkt trotzdem zu besuchen, daher sind wir mit dem Zuspruch wie auch den Ergebnissen des Marktes sehr zufrieden.“, so Geschäftsführer Klaus Hertreiter.

Insbesondere an den Wochenenden, nutzten viele Gäste aus dem Rosenheimer Umland sowie den angrenzenden Regionen und auch aus weiter entfernten Gebieten die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten und kulinarischen Angebote an den liebevoll dekorierten Verkaufsständen. Auch bei den Betrieben mit Handelswaren konnten zufriedenstellende Ergebnisse erzielt werden. Die erstmals auf dem Rosenheimer Christkindlmarkt vertretenen Betreiber zeigten sich insbesondere von der Atmosphäre in Rosenheims „guter Stube“ begeistert. „Der mit dem Flammbrotstand weiter ergänzte sowie optisch in Szene gesetzte Ludwigsplatz an der Nikolauskirche wertete diesen Innenstadtbereich nochmals enorm auf und bereicherte das Marktgeschehen auch im Gesamten. Speziell die indirekte Beleuchtung von Kirche und Bäumen erzeugte ein stimmungsvolles Ambiente zum Verweilen“, so Sophie Lanzinger, zuständiges Vorstandsmitglied im WV.

Die jungen Besucher waren besonders an den Familientagen jeden Mittwoch stark vertreten. Bei vergünstigten Preisen an allen Ständen sowie jeder Menge kostenfreien Angeboten, von Kutschfahrten über Kasperltheater bis zur Eiskönigin oder Schneewittchen auf der prachtvoll dekorierten Bühne, war für die ganze Familie sehr viel geboten. Auch das Christkindlmarkt Maskottchen Wiggerl gab sich an diesen Tagen gerne die Ehre und überraschte die Kinder mit kleinen Naschereien und Fotostopps. Nicht zu vergessen die Eröffnungsfeier mit dem Rosenheimer Engel und den traditionellen Nikolausbesuch mit vorgetragenen Gedichten und Gesangseinlagen. Das tägliche Bühnenprogramm mit
abwechslungsreichen Darbietungen wurde ebenfalls wieder sehr gut angenommen. Jeden Tag gab es bis zu drei Auftritte von regionalen Musikgruppen und Künstlern zu genießen. „Ob voralpenländisches

Weihnachtssingen, traditionelle Blasmusik und Krippenspiel, Kabarett, irische Lieder oder sanfte Klänge, es war für jeden Geschmack etwas dabei“, so Maximilian Werndl, WV-Vorstandsmitglied abschließend. „Die in diesem Jahr an den Freitagen und Samstagen erstmals bis 21 Uhr verlängerte Öffnungszeit trug zu der erhofften Entzerrung des Besucherandrangs an den Ausschank- und Imbissbetrieben bei und sorgte bei deren Gästen für eine als angenehm empfundene Entspannung und somit anhaltend gute Stimmung bei“, so Max Werndl weiter.

Nach den Feiertagen beginnen die Abbauarbeiten und die Marktstände werden mit Vorfreude wieder eingelagert. Die Ausschreibung für interessierte betriebe an einer Teilnahme am Rosenheimer Christkindlmarkt 2024 beginnt zum Jahresanfang und kann auf der Homepage des Wirtschaftlichen Verbandes aufgerufen werden.

Bericht und Foto: Wirtschaftliche Verband Rosenheim

Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte

1. Bayern
2. Christkindlmarkt
3. München-Oberbayern
4. Rosenheim
5. Wirtschaftlicher Verband Rosenheim